

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt



Freitag den 5. Februar 1932



Die Braut von Torozko

Komödie in drei Akten von Otto Indig

Klari Patkós-Nagy . . . Wessely
Andreas Bány . . . Hörbiger
Máthé, Schullehrer . . . Delius
Frau Blum . . . Gombaszögi
Herschkwitsch . . . Moser
Comsa, Dorfnotar . . . Herbert Hübner
Böschke . . . Czepa

Jonel, Gendarmerie-
Feldwebel . . . Teubler
Gálf . . . Daghofer
Stefan, Diener . . . Horfy
Erster Soldat . . . Hüffel
Zweiter Soldat . . . Liewehr
Holzhändler . . . Schich

Regie: Otto Ludwig Preminger

Bühnenbilder und Kostüme entworfen von Willi Bahner

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kostüme der Damen Czepa und Wessely sowie des Herrn Hörbiger: Werkstätte für dekorative Kunst
W. Bermann, VI., Capistrangasse 5

Alle sonstigen Kostüme: Theaterausstattungsanstalt Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 19

Schmuck: „Perlkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilfer Straße 81

Abendkassen-Eröffnung 1/25 Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Samstag den 6. Februar, Anfang 1/28 Uhr: **Die Braut von Torozko**

Sonntag den 7. Februar und die folgenden Tage, 8 Uhr: **Die Braut von Torozko**

Samstag den 6. Februar, Nachmittags 4 Uhr: **Roulette** (Kleine Preise 1—7 S)

Sonntag den 7. Februar, Nachmittags 1/25 Uhr: **Roulette** (Ermäßigte Preise 1—10 S)

Samstag den 6. Februar, **abends 10 Uhr** (Preise 1—15 S)

Heiterer Abend Dela Lipinskaja

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.